

# Heimat- und Geschichtsverein

Aschaffenburg-Schweinheim e.V.  
Marienstr. 25 · 63743 Aschaffenburg  
Tel. 0 60 21/31 08 88 oder 56 05 87

www.schweinheim.info

**WIR LIEBEN HEIMAT**

**Geschäftsstelle mittwochs von 10-17 Uhr unter den  
derzeitigen Hygienevorschriften geöffnet**



Auszug aus dem Buch  
**„Bildstöcke, Flurdenkmale  
und Kreuze in Aschaffenburg“.**

*Wir bedanken uns herzlich beim Geschichts-  
und Kunstverein Aschaffenburg e.V. für die  
Erlaubnis zur Veröffentlichung.*



## Madonnenbildstock Bischberg-/Stockbrunnenstraße

Dieser Bildstock, der in regelmäßigen  
Abständen auch als Fronleichnamssaltar  
diente, steht in der Einfriedungsmauer des  
Anwesens Bischbergstraße Nr. 30, Ecke  
Stockbrunnenstraße, Fl. Nr. 6828.

Trotz seiner respektablen Höhe von fast  
zweieinhalb Metern war er einige Zeit für  
Passanten fast unauffindbar, da ihn üppig  
wachsender Knöterich immer wieder mal  
vollständig überwucherte. Unter den  
Ranken verbirgt sich ein aus grauem  
Granitstein gemauerter Bildstock mit einer  
tiefen Nische, die eine etwa 80 cm große  
Gipsmadonna beherbergt. Die bemalte



Muttergottes deutet auf ihr Herz im Strah-  
lenkranz, das die Brustmitte ziert. Die hohe  
schmale Nische mit Rundbogenabschluss  
ist mit einer gerahmten Glasscheibe  
verschlossen.

Das mit Biberschwanz-Tonziegeln gedeckte  
Satteldach springt leicht vor. Der Sockel ist  
in die Einfriedungsmauer des Anwesens  
Bischbergstraße 30 integriert! (Das Haus  
gehört der Familie Ernst Kunkel.) Auf einem  
Lageplan der Gemeinde Schweinheim aus  
dem Jahre 1845 ist bereits ein Vorgänger  
des Bildstocks eingetragen.

Das Heiligenhäuschen an der damaligen  
Obermayer Straße 13 wird in einem  
Verzeichnis als im Jahre 1907 in jetziger  
Form erbaut beschrieben, nachdem bei der  
Straßenregulierung die Gartenmauer um  
einige Meter zurückversetzt werden musste.

Das von Ziegelhüttenbesitzer Leonhard  
Hettinger erbaute alte Helgen wurde abge-  
brochen.

Der heutige dritte Bildstock, soweit bekannt,  
wurde etwa 1950 als Ersatz für den stark  
kriegsbeschädigten Vorgänger aus Sand-  
stein errichtet, wobei sich Adam Sommer,  
ein Schweinheimer Bürger, gezielt für einen  
Wiederaufbau einsetzte und die Maurer-  
arbeiten auch selbst ausführte.

Fotos: Archiv HuGV und KHP

HUGV\_Schweinheim\_MTB\_20201022\_BildstockBischStockbr\_JHV\_Jahresgabe

## Die wegen der Coronakrise verschobene Jahreshauptversammlung 2020 fand am 16. Oktober statt

In der derzeitigen Coronakrise durften sich  
im Gemeindehaus Maria Geburt im großen  
Versammlungsraum nur 30 Personen ein-  
finden. Wegen den vorgegebenen Abstands-  
regeln waren nur Stühle aufgestellt. Beim  
Eintritt hielten sich alle Teilnehmer an die  
Hygieneregeln.

Mit leichter Verspätung, eröffnete der Vorsit-  
zende Karl Heinz Pradel die Veranstaltung  
und ging auf die Tagesordnung ein.  
Nach der Feststellung der Beschlussfähig-  
keit laut Satzung, gedachte man den Ver-  
storbenen mit einer Gedenkminute.

Dem vom Vorsitzenden unterstützten Antrag  
der beiden Gäste des Stadt- und Stiftsarchivs,  
Helena Knuf und Kalogrias Vaios die Tages-  
ordnung zu ändern und den Vortrag vorzu-  
ziehen, wurde einstimmig stattgegeben.

Sie erläuterten die mit Plakaten und Flyern  
ausgerufene Aktion „Gemeinsam Stadtge-  
schichte Teilen“. Das Mitmachprojekt „Aschaf-  
fenburg 2.0“ zur Stadtgeschichte, fordert alle  
Aschaffener (und auch Schweinheimer)  
auf, Beiträge und Bilder beizusteuern.

Bei dem sich anschließenden Bericht des  
1. Vorsitzenden, ließ er mit einer Leinwand-  
präsentation das Jahr 2019 mit allen seinen  
Aktivitäten und Berichten Revue passieren.  
Er erinnerte dabei an die Geschichten vom  
Chinahannes, Lenz Maier, unsere Bus-  
fahrten und zahlreiche durchgeführte Aus-  
stellungen in unserer Geschäftsstelle.

Unsere Schatzmeisterin Martina Bauer legte  
im Anschluss den Kassenbericht 2019 mit  
den Ausgaben und Einnahmen des Vereins  
vor. Die Aufstellung der Zahlen waren von  
beiden Kassenprüfern unterzeichnet und  
somit ist die Richtigkeit der Zahlen bestätigt.

Der Punkt 7, Entlastungen für den Vorstand  
und der Schatzmeisterin erfolgte jeweils  
einstimmig. Der Vorsitzende bedankte sich  
für das Vertrauen der Mitglieder.

Am Ende der Versammlung erfolgte die  
Aushändigung der für unsere Mitglieder  
kostenlosen Jahresgabe 2020 mit dem  
Thema „Vereinsleben in Schweinheim, doku-  
mentiert mit historischen Bildern aus



unserem Archiv“. Bei Familienmitgliedschaft  
erhält jede Familie ein Jahrbuch. Weitere  
kostenlose Exemplare können von Mitglie-  
dern ab 21. Oktober in unserer Geschäfts-  
stelle zwischen 10–17 Uhr, abgeholt werden.  
Zusätzliche Bücher sind zum Selbst-  
kostenpreis erhältlich.

## Geschichte des BSC Schweinheim

Günther Sommer und Egon Elbert haben in  
gemeinsamer Arbeit eine historische Zu-  
sammenstellung mit Bildern, Texten und  
Tabellen zur Geschichte des BSC Schwein-  
heim herausgegeben.

Band 1 mit 164 Seiten und Band 2 mit 260  
Seiten werden für Mitglieder zum Sonder-  
preis angeboten.

*Es sind noch wenige Exemplare verfügbar.*

